

DIE LERNRÄUME IM VIRTUELLEN SELBSTLERNZENTRUM DER TU KL

Fachtagung
„Selbstgesteuert,
kompetenzorientiert
und offen?!“
#TUSKO15

24.-25.02.2015
TU Kaiserslautern



Nadja Dietze & Steffen Franke | DISC | Abteilung Self-directed learning & eLearning

GEFÖRDERT VOM

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

ECKDATEN „SELBSTLERNFÖRDERUNG ALS GRUNDLAGE“

- ❖ Förderung

 - ❖ BMBF

 - ❖ Hochschulpakt III

- ❖ BMBF-Projekt:

 - ❖ Projektträger DLR

 - ❖ Laufzeit: 10.2011-09.2016

 - ❖ Projektpartner: Virtueller Campus Rheinland-Pfalz



PROJEKTSÄULEN „SELBSTLERNFÖRDERUNG ALS GRUNDLAGE“



E-Learning / Mixed Mode

- ❖ Online-Angebot im Bereich Selbstlernen für Präsenz- und Fernstudierende
- ❖ Ergänzung und Verzahnung des DSL-Angebots (Blended-Learning-Szenario)



Diemersteiner Selbstlerntage

- ❖ Drei 2-tägige Seminare
- ❖ Aufeinander abgestimmte Themenschwerpunkte
- ❖ Freiberufliche Trainer/innen
- ❖ Möglichkeit zu Online-Transfer-Coaching im Anschluss



Lerncoaching

- ❖ Lernbezogenes, überfachliches Coaching (online/offline)
- ❖ Nachhaltige Integration der Selbstlernförderung in den Studienalltag (z. B. durch Online-Transfer-Coaching DSL)
- ❖ Peer-to-Peer-Coaching

+ Lernarchitekturen

- ❖ Entwurfswettbewerb „Haus des Lernens“ mit FB Architektur der TU Kaiserslautern (WS 2013/14)
- ❖ Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Gestaltung von virtuellen und physischen Lernräumen“ (seit SoSe 2014)

KOMPETENZBEREICHE SELBSTLERNFÖRDERUNG

Lernkompetenz	... in der Lage sein, das eigene Lernen zu reflektieren, zu planen, zu gestalten und zu evaluieren.
Wissenskompetenz	... in der Lage sein, die Recherche, Aneignung und Auswertung sowie das Management und das Mit-Teilen von Informationen zu handhaben.
Kommunikative Kompetenz	... in der Lage sein, kooperative und kommunikative Prozesse zielgerichtet möglichst konfliktfrei und wirksam zu gestalten.
Emotionale Kompetenz	... in der Lage sein, die eigenen Besonderheiten, Außenwirkungen sowie Wirkungen (er)kennen zu können und deren – negatives – Echo in den eigenen sozialen Beziehungen zu vermeiden.

(Arnold, 2010)

INHALTE DER DIEMERSTEINER SELBSTLERNTAGE

[Schwerpunkte]

Seminar I

- ❖ Lerngewohnheiten
- ❖ Zeitmanagement
- ❖ Einführung in Kommunikationsmodelle
- ❖ An der Uni ankommen
- ❖ Netzwerken

[Schwerpunkte]

Seminar II

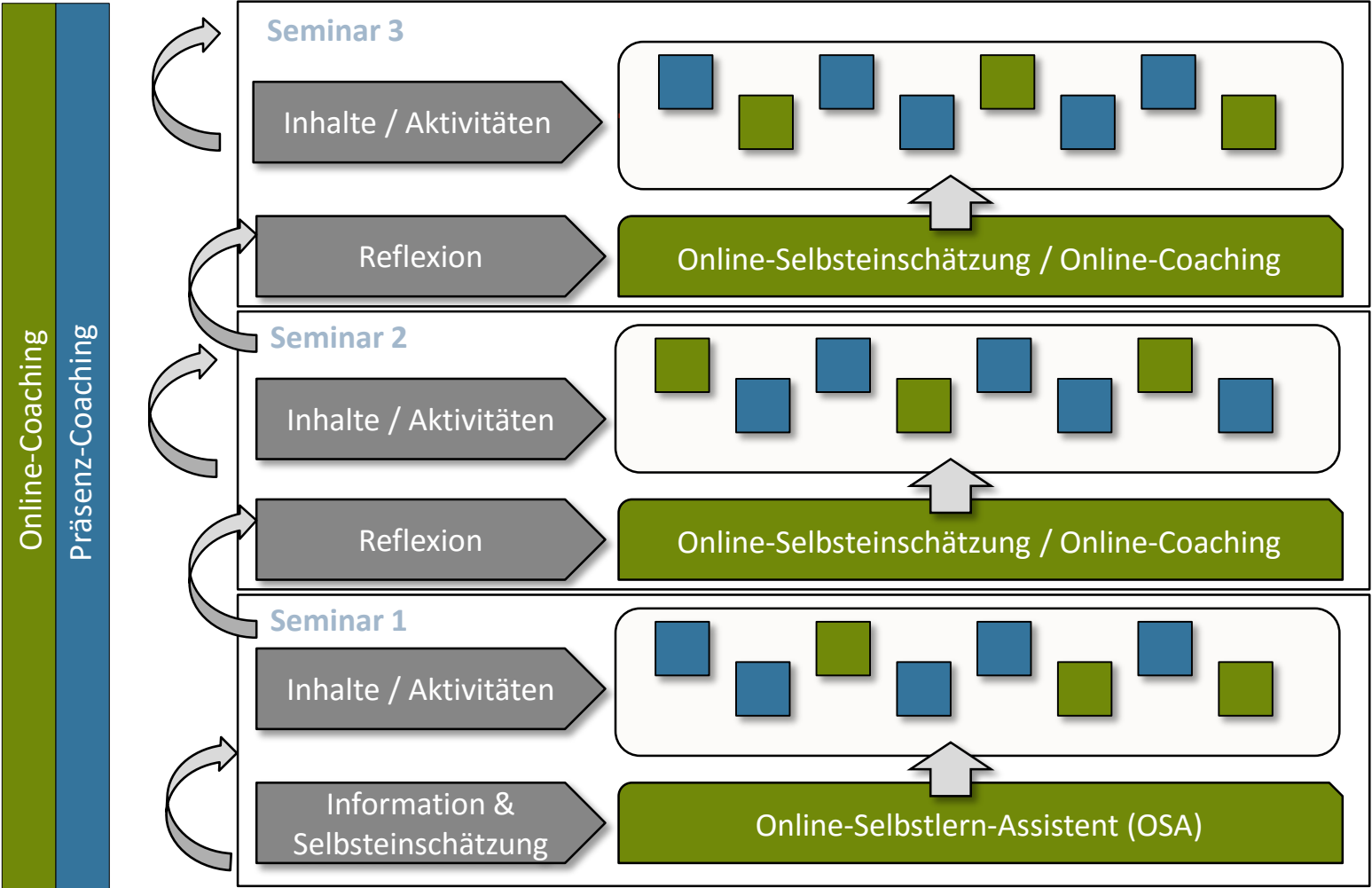
- ❖ Grundlagen wissenschaftl. Arbeitens
- ❖ Präsentieren und Auftreten vor Gruppen
- ❖ Visualisieren
- ❖ Argumentieren / Standpunkte vertreten

[Schwerpunkte]

Seminar III

- ❖ Work-Life-Learn-Balance
- ❖ Berufsziel-Potential-Abgleich
- ❖ Innere Werte
- ❖ Bewerbungstipps
- ❖ Authentizität in Bewerbungsgesprächen

DSL-ONLINE-ERWEITERUNG



ONLINE-LERNRÄUME IM SELBSTLERNZENTRUM DER TU KL



OLAT & MAHARA

für die Nachbereitung der DSL, Kommunikation & Information



ONLINE-SELBSTLERN-ASSISTENT

als virtuelle Vorbereitung zu den DSL



ONLINE-MODULE

als Erweiterung der DSL mit dem Fokus auf Online-Lernen



ZIELE DES ONLINE-SELBSTLERN-ASSISTENTEN

Der Online-Selbstlern-Assistent ist unterteilt in:

- 1 Abgleich von Erwartungen durch den Erwartungs-Check
- 2 Informationen über die inhaltlichen Schwerpunkte der DSL
- 3 Reflexion des Lernverhaltens: Selbstlernkompetenz-Check
- 4 Interviews mit AbsolventInnen

Start

Erwartungen

Themen

Selbstlernen

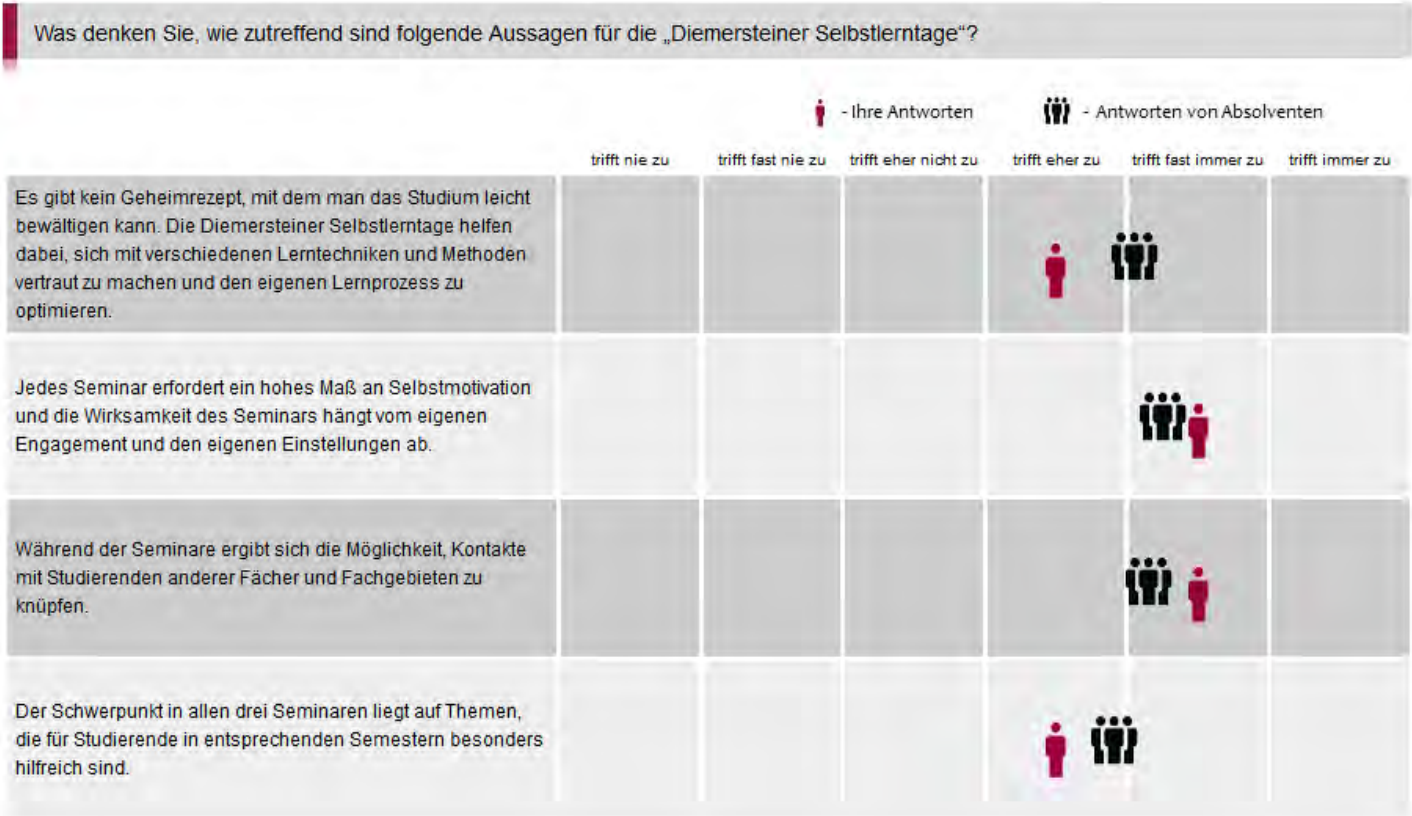
Interviews

Ende



1 ERWARTUNGSABGLEICH

Erfahrungen von AbsolventInnen - eigene Erwartungen





2 THEMENSCHWERPUNKTE DER DSL

Information und konzeptioneller Rahmen

SELBSTLERLEBNIS-KOMPENZ-CHECK [Externe Version] unter www.disc.uni-kl.de/osa-extern/
ONLINE-SELBSTLERLEBNIS-ASSISTENT unter www.disc.uni-kl.de/osa/



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
KAISERSLAUTERN
DISTANCE AND INDEPENDENT
STUDIES CENTER

DIEMERSTEINER SELBSTLERNTAGE

SELBSTLERLEBNISZENTRUM

ONLINE SELBSTLERLEBNIS-ASSISTENT

Angebot / Erwartungen / **Themen** / Selbstlernkompetenz / Interviews

Seminar I		Reflexion des eigenen Lernverhaltens	Welche Methoden habe ich umgesetzt? Was hat mir geholfen? Wie lief die letzte Prüfungsphase? Was kann ich noch besser machen?
Seminar II		Wissenschaftliches arbeiten	
		Präsentationstechniken Verhandeln	
Seminar III		Meine Ressource Stressbewältigung	

Zurück

Weiter

3

REFLEXION DES LERNVERHALTENS

Fragebogen zur Selbsteinschätzung
■ 4 Kompetenzbereiche, 12 Dimensionen

Start

Erwartungen

Themen

Selbstlernen

Interviews

Ende

Online-Selbstlern-Assistent

Bitte wählen Sie eine Antwortoption, die am meisten auf Sie zutrifft.

	trifft nie zu	trifft fast nie zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft fast immer zu	trifft immer zu
Es fällt mir schwer, Tabellen, Diagramme oder Schaubilder zu fertigen, um den Lernstoff besser strukturiert vorliegen zu haben.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Für größere Stoffmengen fertige ich eine Gliederung an, die die Struktur des Lernstoffes am besten wiedergibt.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich stelle wichtige Fachausdrücke und Definitionen in eigenen Listen zusammen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich denke mir konkrete Beispiele zu bestimmten Lerninhalten aus.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es fällt mir schwer, manche Sachverhalte bildlich vorzustellen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

ANMERKUNG:

Bei der Entwicklung des Fragebogens wurden bereits bestehende Inventare zur Erfassung von Lernstrategien sowie von Schlüsselkompetenzen analysiert, relevante Items aus zwei validierten Fragebögen herangezogen (Wild/ Schiefele, 1994; Dürnberger, 2009), teilweise modifiziert und durch neu entwickelte Items ergänzt.

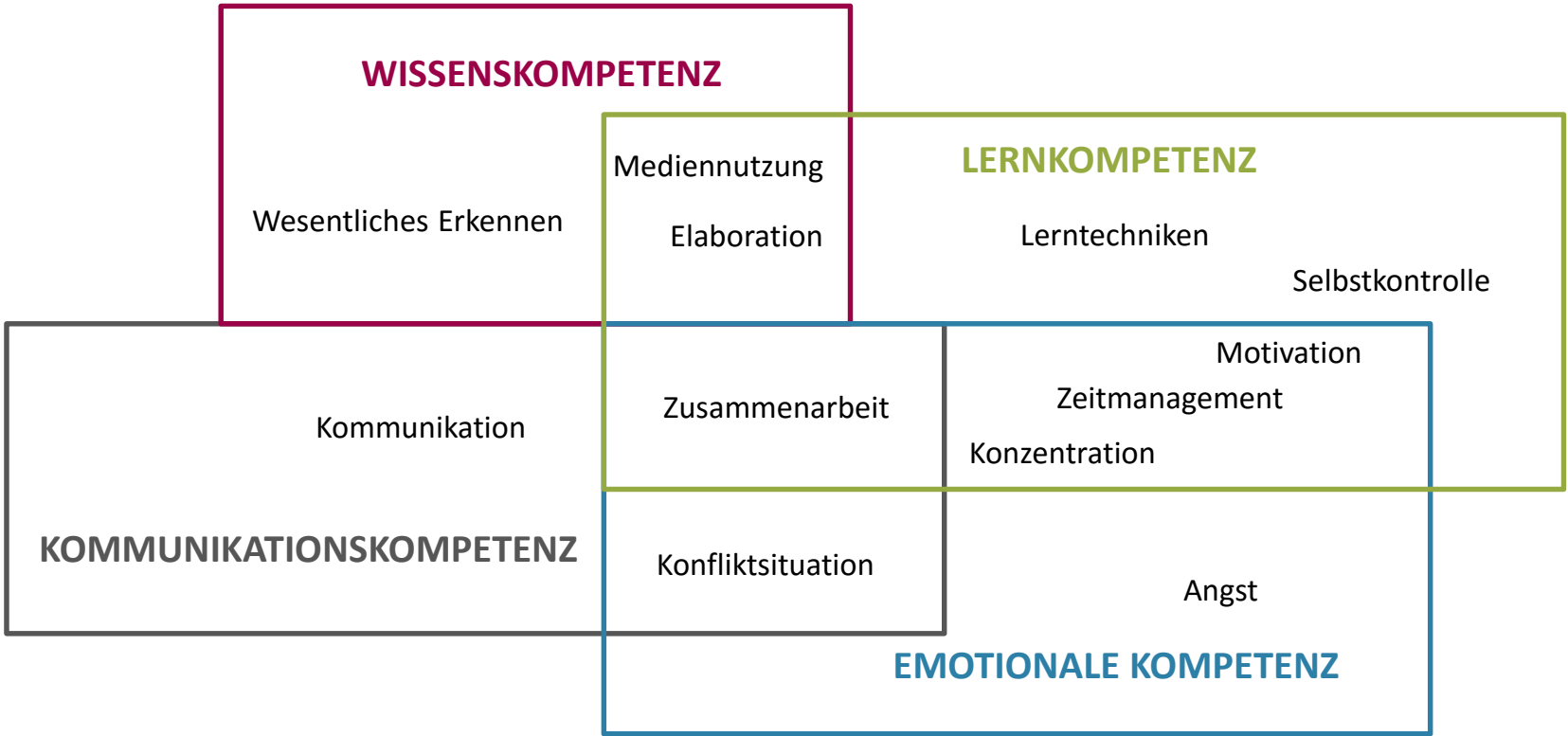
Wild, K.-P./ Schiefele, U. (1994): Lernstrategien im Studium: Ergebnisse zur Faktorenstruktur und Reliabilität eines neuen Fragebogens. In: Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie, 15(4). Potsdam, S. 185-200.
Dürnberger, H. (2009): Förderung von Sozialkompetenzen an der Hochschule. Masterarbeit an der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg.



REFLEXION DES LERNVERHALTENS

Dimensionen des Fragebogens
für die Selbsteinschätzung der Lernstrategie

3

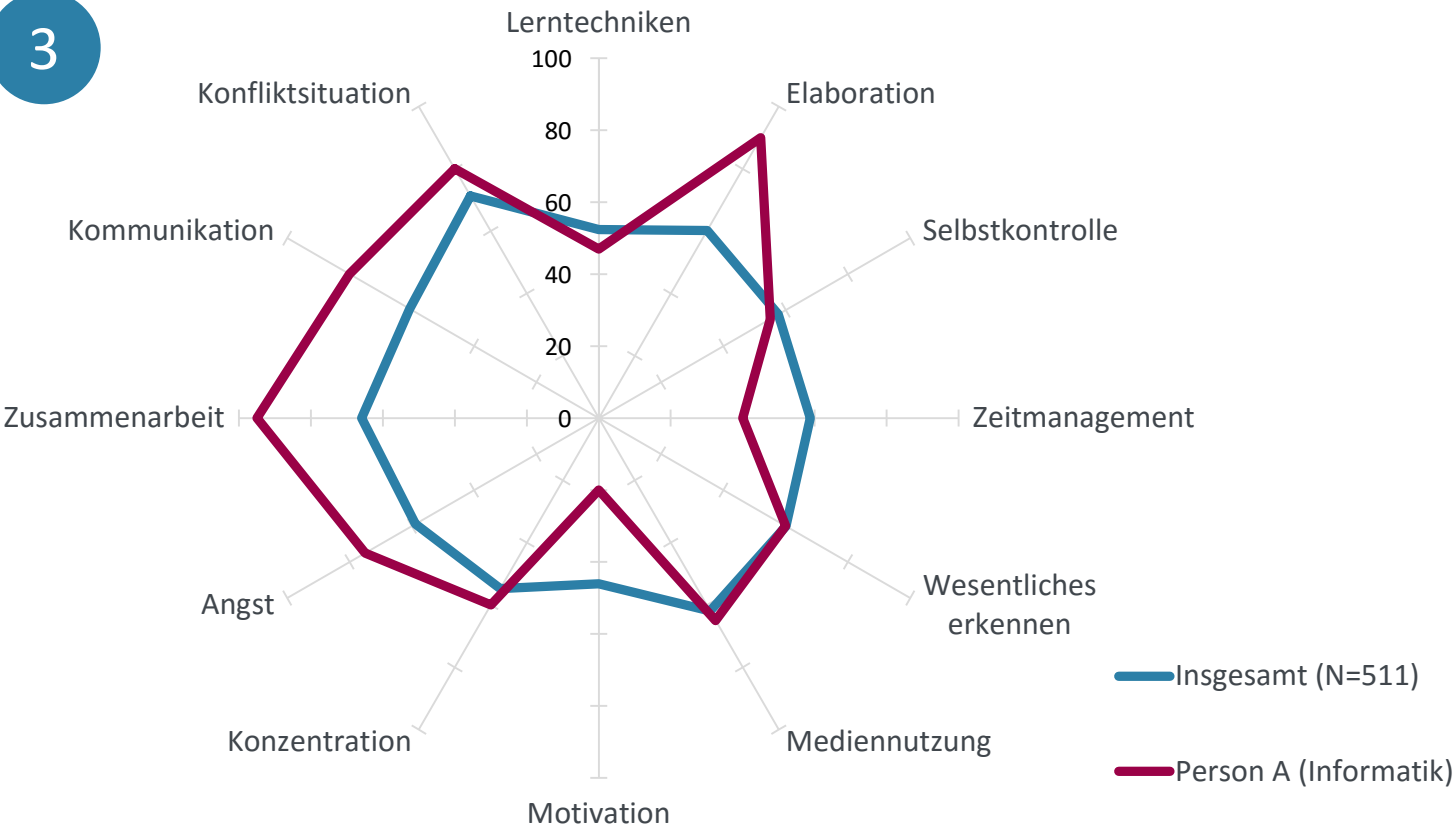




REFLEXION DES LERNVERHALTENS

SELBSTEINSCHÄTZUNG DER STUDIENANFÄNGER

3



SELBSTLERNKOMPENZ-CHECK [Externe Version] unter www.disc.uni-kl.de/osa-extern/
ONLINE-SELBSTLERN-ASSISTENT unter www.disc.uni-kl.de/osa/



SELBSTLERNKOMPETENZ-CHECK

Start

Erwartungen

Themen

Selbstlernen

Interviews

Ende

Selbstlernkompetenz-Check

Teilnahmecode: u5s6x7[Diese Seite drucken.](#)**Feedback: Selbstlernkompetenz-Check**

Dieses Feedback hilft Ihnen herauszufinden, ob Sie Ihren Lernprozess im Studium optimal organisieren können. Hohe Werte in den vier folgenden Kompetenzbereichen helfen Ihnen, die Anforderungen im Studium zu bewältigen:

Wissenskompetenz: 87%

Laut Ihrer Antworten können Sie mit Wissen und Informationen effektiv und verantwortlich umgehen.

Wesentlicher Bestandteil des Lernens ist die Aufnahme von Wissen. Um neues Wissen besser organisieren und strukturieren zu können, ist es unter anderem wichtig, neue Wissensstrukturen in bereits vorhandenes Vorwissen einzubauen. Natürlich hilft für umfangreiche Lernstoffe auch die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu erfassen und das Wesentliche herauszustellen. Darüber hinaus ist es im Studium wichtig, neue Medien sinnvoll und kompetent einzusetzen. Unter diesen Bedingungen sind sie ein wichtiges Hilfsmittel für Wissensorganisation und Organisation des Lernprozesses im Studium.

Lernkompetenz: 88%

Ihren Angaben zufolge kommen Sie gut mit dem Lernstoff zurecht.

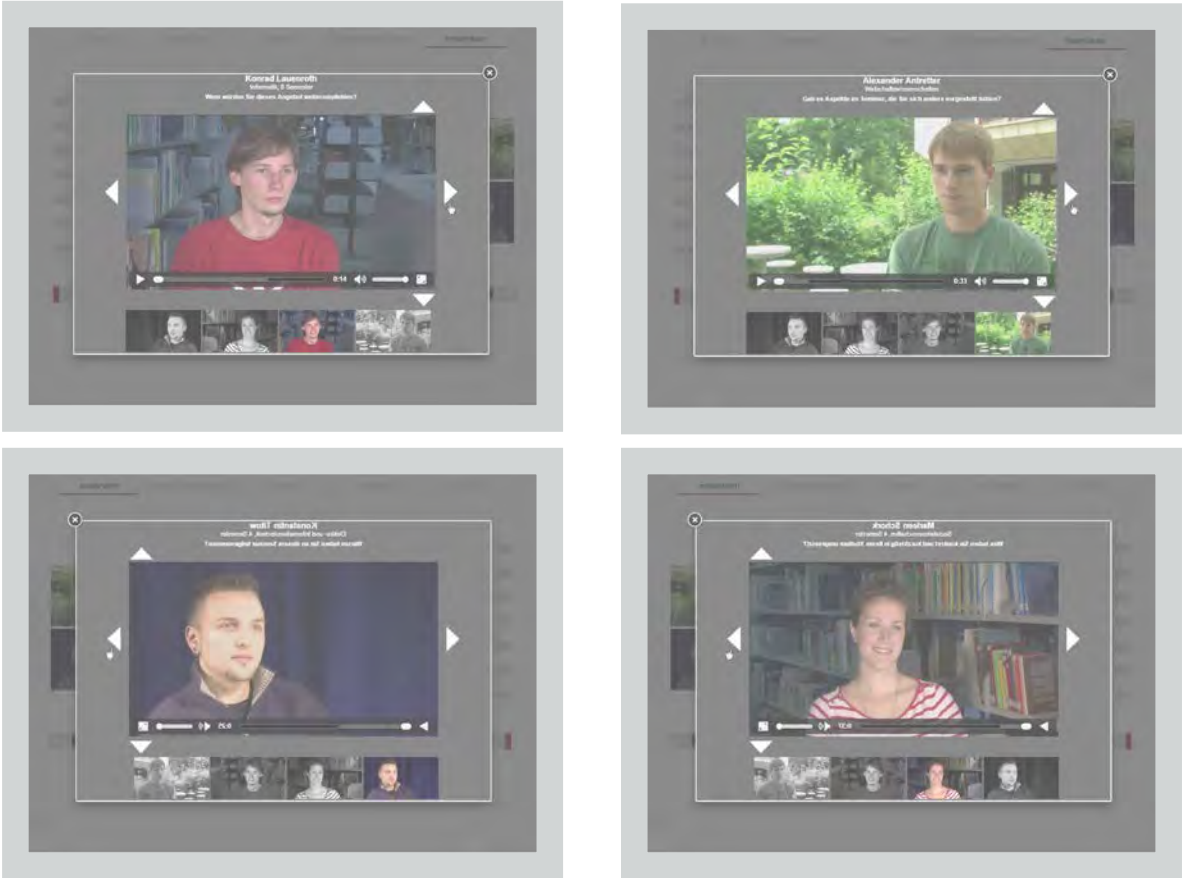


INTERVIEWS MIT ABSOLVENT/INNEN

Informationen aus erster Hand!

4

SELBSTLERNKOMPENZ-CHECK [Externe Version] unter www.disc.uni-kl.de/osa-extern/
ONLINE-SELBSTLERN-ASSISTENT unter www.disc.uni-kl.de/osa/





ONLINE-LERNRÄUME ZUR FÖRDERUNG VON SELBSTLERNRKOMPETENZ

1

GESTALTUNG

Direkte & indirekte Förderung von (Selbst)Lernkompetenz

2

FOKUS

Selbstlernkompetenz in einer digital geprägten Kultur

3

INHALTE

Online-Module zur Förderung von Selbstlernkompetenz



ANSÄTZE ZUR FÖRDERUNG VON (SELBST)LERNKOMPETENZ

- ❖ **DIREKTE FÖRDERANSÄTZE** | geeignete Strategien als Lerninhalt
Training von Lern-, Kontroll- und Selbstreflexionsstrategien, die in Bezug auf die Organisation und den Ablauf des selbstgesteuerten Lernens wichtig sind
- ❖ **INDIREKTE FÖRDERANSÄTZE** | Gestalten von Lernumgebungen
Lernumgebung mit einem bestimmten Freiheitsgrad, welche die Anwendung der in Trainings gelernten Strategien herausfordert
- ❖ **KOMBINATION** von direkten und indirekten Förderansätzen
Entsprechend gestaltete Lernumgebung, die einerseits komplexe Fähigkeiten in Bezug auf die Selbststeuerung unterstützt und andererseits einen gewissen Selbststeuerungsgrad voraussetzt

QUELLE: Mandl, H. & Krause, U.-M. (2001): Lernkompetenz für die Wissensgesellschaft. Forschungsbericht Nr. 145. München.



FÖRDERANSÄTZE IM SELBSTLERNZENTRUM AN DER TU KL

KOMBINATION von direkten und indirekten Förderansätzen:

- ❖ Lernstrategien als Lerninhalt im Präsenztraining der Diemersteiner Selbstlerntage (DSL)
- ❖ Strategien zum Lernen mit digitalen Medien im Online-Angebot (eDSL als Erweiterung von DSL)
- ❖ Gestaltung einer virtuellen Lernumgebung mit vielfältigen E-Learning-Szenarien (Selbstlernkurse, Online-Seminare und Online-Rallyes), die hilfreiche Informationen rund um das Lernen mit digitalen Medien anbietet, aber auch deren Einsatz erfordert und unterstützt



ANFORDERUNGEN AN VIRTUELLE LERNUMGEBUNGEN

Ausgewählte Aspekte einer empirischen Studie [vgl. Bader 2010]:

- ❖ Stellenwert von individuellen Orientierungsstrategien im Online-Setting: Vorbilder für erfolgreiche Kommunikation und Selbstorganisation im Internet werden für die eigene Orientierung kaum genutzt.
- ❖ Neue Erfahrungen in der Onlinekommunikation im Hochschulkontext: gewohnte Konzepte der Kommunikation aus Präsenzseminaren erweisen sich als nicht mehr tauglich.



ONLINE-KOMMUNIKATION UND MODERATION
Online-Seminar

QUELLE: Bader, R. (2010): Orientierung im virtuellen Raum – Mentale Modelle internet-gestützter Lernumgebungen im Studium der Sozialen Arbeit. In K. Hugger & M. Walber, (Hrsg.): Digitale Lernwelten. Konzepte, Beispiele und Perspektiven. Wiesbaden. S. 157–174.



FOKUS: SELBSTLERNKOMPETENZ IN EINER DIGITAL GEPRÄGTEN KULTUR

Ausgewählte Aspekte einer empirischen Studie [vgl. Rebele 2010]:

- ❖ Neue Recherche-Strategien beim wissenschaftlichen Arbeiten: Über 80% der Studierenden bevorzugen Internetressourcen (insbesondere Suchmaschinen) für die wissenschaftlichen Literaturrecherche.
- ❖ Defizite in Bezug auf Recherche-Strategien im Internet: Schwierigkeiten, erweiterte Online-Recherche durchzuführen, Ergebnisse einer Online-Recherche zu beurteilen sowie diese ethisch/ korrekt zu nutzen.



AKTIV UND REFLEXIV (MIT DIGITALEN MEDIEN) LERNEN
Online-Selbstlernkurs



INFORMATIONEN STRUKTURIEREN & WISSEN ERWEITERN
Online-Selbstlernkurs

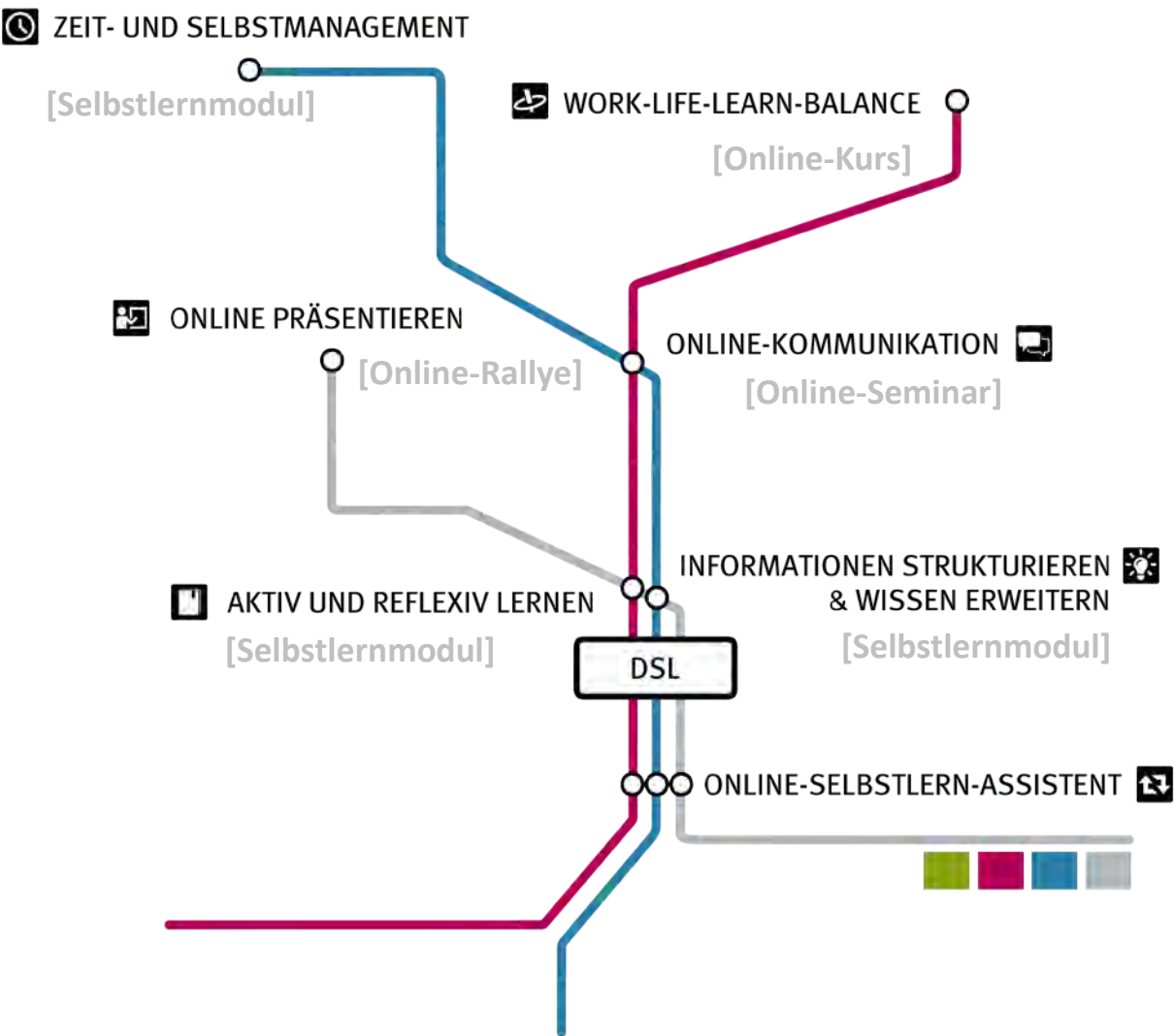


ONLINE PRÄSENTIEREN
Online-Rallye

QUELLE: Rebele, N. (2010): Förderung von Informationskompetenz im Hochschulstudium: Entwicklung und Implementierung des Projekts i-literacy. Augsburg.



ONLINE-ANGEBOT IM SELBSTLERNZENTRUM DER TU KL





GESTALTUNGSPRINZIPIEN FÜR DIE ENTWICKLUNG VON SELBSTLERNKURSEN

- ❑ Erfahrungsorientierung durch eine Einstiegssituation
- ❑ Multimediale Inhalte, Text-Bild-Kombination, (Info)Grafiken
- ❑ Interaktive Aufgabenstellungen, Reflexionsfragen und Musterlösungen



Technische Universität Kaiserslautern
DISTANCE AND INDEPENDENT STUDIES CENTER

Impressum Chat (2/56) Drucken Hilfe Log out

» DIEMERSTEINER SELBSTLERNTAGE

Home Gruppen Lernressourcen Fragenpool eDSL_Reflakt... eDSL_Informa... eDSL: ZEIT- UND SELBSTMANAGEMENT

eDSL_Reflaktiv lernen

- Allgemeine Infos
 - Überblick
 - # WEB 2.0
 - # ORGANISIEREN
 - # DIGITALES LERNEN
 - # VISUALISIEREN
 - Bilder
 - Aufgabe 5
 - # KOOPERIEREN
 - # REFLEKTIEREN
 - # EVALUIEREN
 - Linkliste Tools
 - Forum
 - Mitteilungen
 - Teilnehmerliste
 - Ansprechpersonen
 - Quellen
 - E-Mail an SLZ

#VISUALISIEREN

BILDER IN PRÄSENTATIONEN UND TEXTEN

Kennen Sie das...

... in einer PowerPoint-Präsentation möchten Sie Ihr Referatsthema oder die Ergebnisse eines Studienprojekts präsentieren und zwar möglichst anschaulich und spannend für Ihr Publikum. Bilder sollen Ihre textlastigen Folien auflockern. Sie wissen aber nicht, wo Sie Grafiken herbekommen können und wie Sie diese sinnvoll einbinden. Oder Sie haben in Ihrer wissenschaftlichen Arbeit komplexe Zusammenhänge oder auch Zahlenmaterial, das Sie für ein besseres Verständnis Ihrem Text beifügen möchten.

In diesem Abschnitt lernen Sie:

- > welche Bedeutung Visualisierungen für Studium und Alltag haben
- > welche Arten von Bildern es gibt
- > Funktionen, die Bildern in Texten und Präsentationen einnehmen
- > wo sie Bilder im Web finden und mit welchen Tools sie Grafiken erstellen
- > in welcher Beziehung Bilder zu Texten stehen
- > und welche Text-Bild-Kombinationen üblich sind.

KURSWERKZEUGE

- ❑ Kurseditor
- ❑ Mitgliederverwaltung
- ❑ Datenarchivierung
- ❑ Bewertungswerkzeug
- ❑ Kurs Statistiken

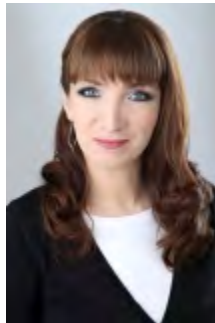
ALLGEMEINES

- ❑ Detailsicht
- ❑ Notizen
- ❑ Bookmark setzen
- ❑ Leistungsnachweis
- ❑ Kurs-Chat

1 Kursteilnehmer anwesend

ANMERKUNG: Inhaltserstellung zu dem auf dem Screenshot abgebildeten Online-Kurs erfolgte im Rahmen eines externen Auftrags mit der Autorin Julia Driehel

FRAGEN UND DISKUSSION



Nadja Dietze

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Technische Universität Kaiserslautern | DISC
Selbstlernzentrum | Offene Kompetenzregion Westpfalz
n.dietze@disc.uni-kl.de



Dipl.-Ing. Steffen Franke

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Technische Universität Kaiserslautern | DISC
Selbstlernzentrum | eTeaching Service Center
s.franke@disc.uni-kl.de